



MARKTGEMEINDE SIEGENDORF



21.12.2007

**Liebe Siegendorferinnen!
Geschätzte Siegendorfer!**

In wenigen Tagen werden wir Weihnachten und den Jahreswechsel 2007/2008 feiern. Nutzen wir die besinnliche Adventstimmung und werfen wir gemeinsam einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr:

Eine erfreuliche Entwicklung gleich zu Beginn: **auch 2007 hat sich unsere Gemeinde in finanzieller Hinsicht überaus positiv entwickelt.** Trotz hoher Investitionen (Feuerwehrhaus, ...) gelang es, die gesamten Altschulden zu tilgen. Für Sie, geschätzte GemeindegängerInnen, hat dieser Erfolg einen erfreulichen Effekt: **auch 2008 bleiben Sie von Steigerungen der Gemeindegebühren und Gemeindeabgaben unbelastet – dh. zum zwölften Mal in Folge gibt es keine Erhöhungen.** Das ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, wenn man die Entwicklung in anderen Städten und Gemeinden, aber auch die Preissteigerungen bei den Energiepreisen, bei Lebensmitteln und einigen Konsumgütern betrachtet: Eine Semmel kostet heute im Vergleich zu 1987 das Doppelte; musste man für einen Liter Superbenzin 1996 noch 0,83 € bezahlen, sind es heute rund 1,1 €. Strom ist derzeit um 9% teurer als vor einem Jahr, Gas um 7%.

Das Jahr 2007 war gekennzeichnet vom weiteren **Ausbau der Gemeindeinfrastruktur:** das neue Feuerwehrhaus wurde zeitgerecht fertig gestellt und im August unter großer Beteiligung der Bevölkerung seiner Bestimmung übergeben. Das hohe Medieninteresse bestätigt unser erfolgreiches Konzept der Kombination von Bauhof und Feuerwehrgebäude. Auch das Siegendorfer Schwimmbad kann mit rund 60.000 BesucherInnen eine ausgezeichnete Saisonbilanz 2007 vermelden – ein Dankeschön an alle BadbesucherInnen.

Neue Entwicklungen gibt es auch im Bereich Energie: **seit 30. November ist Siegendorf die erste burgenländische Gemeinde mit einer genehmigten Gemeinde-Photovoltaik-Anlage.** Nachdem wir in den letzten Jahren unsere kommunalen Bauten und Freizeiteinrichtungen energiesparend saniert haben, ergänzt diese Photovoltaik-Anlage im Bad unser Energie-Gesamtkonzept, das die alternativen Komponenten Solar, Geothermie und Biomasse beinhaltet. Mit der Photovoltaik-Anlage verbessern wir nicht nur unsere eigene Energiebilanz, sondern verdienen auch noch Geld: der erzeugte Strom wird zu einem Tarif von 46 Cent pro kWh ins Stromnetz eingespeist.

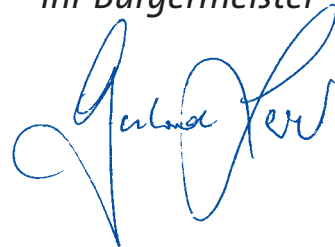
Vor kurzem wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktivitäten **energiefreundliche Gemeinde** gesetzt: für alle interessierten BürgerInnen bieten wir Information und Beratung an – weil jede nicht verbrauchte Einheit Energie die Haushaltskasse entlastet und die Umwelt schont. Die **Energieeffizienz-Initiative** wollen wir auch 2008 für die Unternehmen und Privathaushalte in Siegendorf fortführen. Mit Wolfgang Briese steht uns ein Profi zur Seite, der über die Energieberatung Burgenland direkte Zugangsmöglichkeiten zu Förderungen eröffnen kann.

Ab 21.12.2007 fällt die Schengen-Aussengrenze. Damit kann man in Klingebach die Grenze passieren, ohne angehalten zu werden; direkte Grenzkontrollen werden durch Grenzraumüberwachung ersetzt. **Das Bundesheer bleibt aber in Siegendorf; unsere Gemeinde ist auch 2008 Quartier und Einsatzzentrale des Bundesheeres.**

Der Advent in Siegendorf war heuer sehr stimmungsvoll: die traditionelle Weihnachtsfeier der Assistenzsoldaten mit Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat am 20.12.2007 im Pusztahof stattgefunden. Unsere Dekoration im Ort wurde als sehr gelungen gelobt; viele Bürgerinnen und Bürger haben sich mit einem Besuch unseres Adventmarkts vor dem KUZ und der Krippenausstellung auf die nahenden Feiertage eingestimmt.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihr Interesse an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde bedanken. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen, die zur Gestaltung und zum Blühen des gesellschaftlichen Lebens beigetragen haben. Ich wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Ihren Freunden ein friedvolles gesegnetes Weihnachten und einen guten "Rutsch" in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Ihr Bürgermeister



PS: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.12. nach vorangehender Ausschreibung die Herren Schiffer Kurt und Walzer Werner und Frau Jankovits Kathrin in den Gemeindedienst aufgenommen. Ich danke allen anderen BewerberInnen für Ihr Interesse. Nach erfolgter Ausschreibung der Schwimmbad-Kantine (Ausgangsbasis 6.000,- € plus Mwst.) bekam die Hotwell GesmbH den Zuschlag für drei Jahre in der Größenordnung von € 8.200,- plus Mwst.